

Kägi: Qualifikation knapp verpasst

Rodeln. - Ursprünglich sollte Isabelle Kägi (18) aus Girenbad bei Hinwil am Wochenende in Innsbruck ihr zweites Weltcuprennen bestreiten. Zu ihrer grossen Enttäuschung kam es nicht soweit, weil sie im Nationencup vom Freitag, der als Ausscheidung diente, hängenblieb. Mit der schlechten Startnummer 30 (von 33 Fahrerinnen) wurde sie ins Rennen geschickt. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Bahn schon sehr stark nachgelassen, weil eine hohe Luftfeuchtigkeit herrschte und sich dadurch eine Reifschicht gebildet hatte, welche stark bremste. Kägi erreichte nur Platz 17. Den für die Quali notwendigen Platz verpasste sie um $\frac{9}{100}$. Kägi war deprimiert über das Scheitern, weil sie die Tage zuvor acht gute Trainingsfahrten nach unten brachte. Dabei lag sie jeweils nur 3 bis 6 Zehntelsekunden hinter den weltbesten Athletinnen zurück. Ihr wettkampfmässiges Saisondebüt steht nun kommendes Wochenende in Königsee beim Juniorinnen-Weltcup bevor. Sie ist nach einem Tag Schule bereits am Montagabend wieder aufgebrochen. In Königsee erhofft sie sich einiges, weil sie sich - abgesehen von dieser verpatzten Ausscheidung - zuletzt sehr sicher fühlte. (bud)